

Presstext:

„Die wahre Akademie ist die Natur“

Vortrag im Rahmen der Ausstellung

„Auf und davon. Vom Allgäu in die weite Welt – Georg Grimm (1846-1887)“

Mittwoch 14. September 2022 um 19 Uhr in der Ausstellungshalle der Museen im Colleg. – Der Eintritt ist frei.

Der Titel des Vortrags ist ein Zitat des Malers Johann Georg Grimm. In der großen Internationalen Kunstausstellung 1869 in München begegnete der Künstler erstmals den Werken der neuen französischen Landschaftsmalerei und des Impressionismus, die so ganz anders waren, als das was er bisher kannte.

Unter den 4000 gezeigten Werken waren erstmals Corot und die Maler von Barbizon, dazu Manet, Courbet und die deutschen Landschaftsmaler Schleich, Lier u.a. zu sehen. Grimm war mit vielen anderen Studenten fasziniert von dieser neuen Art zu malen. Von nun an wandte er sich konsequent der Landschaftsmalerei direkt im Freien zu und vertrat stets die Überzeugung: „Die wahre Akademie ist die Natur, wo man das Licht und seine Wirkungen erlebt, wo man Strukturen von Felsen, Bäumen und Landschaften erkennt und wo man die Vielfalt, Differenziertheit und die Leuchtkraft von Farben sieht.“

Der Vortrag zeigt anhand vieler Bilder, wie sich die Landschaftsmalerei entwickelte und die Natur als Motiv entdeckt wurde. Landschaften sollten als „Landschaftsporträts“ gemalt werden. Johann Georg Grimm hat diese Konzeption nach Brasilien exportiert und damit die Malerei in Brasilien stark beeinflusst. Die Landschaftsmalerei war kein fotografisches Abmalen der Natur, sondern das individuelle Sehen, Erfassen und Umsetzen des Gesehenen und damit auch eine wesentliche Wegbereiterin der Moderne.

Referent: Gunther Le Maire aus Immenstadt.

Museen im Jesuitenkolleg, Hermelestraße 4. Die Museen sind täglich außer Montag von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.

Kontakt: Kulturstadt der Stadt Mindelheim, Hermelestrasse 4, 87719 Mindelheim

Tel.: 08261/ 90976-0

email: kulturamt@mindelheim.de

www.mindelheimer-museen.de